NACHRICHTEN
Österreich

Herbstwetter in der Steiermark: Nebel weicht Sonne, Schnee droht

Nach einer Phase schönen Herbstwetters müssen sich die Steirer auf wechselhaftes Wetter einstellen. Nebel und Schneefälle kennzeichnen die kommende Woche. Wetterprognosen im Detail.

Der Herbst hat uns einen schönen Start mit milderen Temperaturen beschert, doch dieser Zauber scheint nun vorüber. „Das schöne Herbstwetter ist mit heute vorbei“, verkündete ein Sprecher der Geosphere Austria gegenüber der Kleinen Zeitung. Der Nebel, der in den Morgenstunden über dem Grazer Becken sowie in Leoben und Umgebung schwebt, wird sich demnächst lichten. Doch Vorsicht ist geboten, denn anstelle von goldenem Herbstlicht bringt die nächste Wetterlage eher feuchtes und ungemütliches Wetter.

In der Nacht von Sonntag auf Montag zieht das erste von mehreren Tiefdruckgebieten aus der nördlichen Adria in die Steiermark ein. Das bedeutet, dass die neue Woche mit frostigen Temperaturen um den Gefrierpunkt beginnt.

Autofahrer sollten besonders im Frühverkehr aufpassen, denn die Straßen können rutschig sein. Einige Regionen, wie das Ennstal und das Ausseerland, könnten sogar leichten Schneefall erleben, der in die tieferen Lagen vordringt.

Wetterprognose der kommenden Tage

Auch am Dienstag bleibt es zunächst neblig, besonders am Vormittag. Nach dem Auflösen des Nebels ziehen dichte Wolken auf, doch der Niederschlag hält sich vorerst zurück. Die Temperaturen pendeln sich zwischen minus drei und sieben Grad ein.

In der Nacht auf Mittwoch bringt ein beeindruckendes Adriatief weiteres Niederschlag mit sich, was die Schneefallgrenze im Mürz- und im Murtal auf 600 bis 800 Meter senkt. Den Tag über wird es jedoch eher trist bleiben, mit Temperaturen von null bis fünf Grad.

Am Donnerstag ist ein Lichtblick in Sicht: Zwar herrschen morgens frostige Temperaturen, doch der Himmel zeigt sich zunehmend sonnig und freundlich. Gegen Abend werden einige Wolken erwartet, aber die Höchsttemperaturen steigen auf bis zu sechs Grad, während das Murtal um den Gefrierpunkt bleibt.

Der Freitag könnte dann noch einmal ungemütlich werden. Ein weiteres Adriatief bringt zusammen mit polarer Kaltluft starke Schneefälle mit sich, und wie die aktuellen Modelle von Geosphere darstellen, könnte dies eventuell zu ergiebigen Niederschlägen führen. Die Wetterexperten warnen jedoch vor allzu großer Vorfreude – die Prognosen können sich durchaus noch ändern.

Insgesamt zeigt sich, dass die kommenden Tage in der Steiermark vor allem von wechselhaftem Wetter geprägt sind. Die kühlen Temperaturen und die wahrscheinlichen Niederschläge stellen eine klare Abkehr von den bisherigen milden Herbsttagen dar. Wie es weitergeht, bleibt abzuwarten,

wie www.kleinezeitung.at berichtet.

Details	
Quellen	• **www.kleinezeitung.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at